

Ein Potpourri der besten Ideen

Fachmesse: Zum 19. Mal wurden auf dem Immo-Forum aktuelle Entwicklungen rund ums Haus vorgestellt. Genug Arbeit ist da, nur der Nachwuchs fehlt

Von Noah Brummelhorst

■ **Lübbecker Land.** Der Fachkräftemangel ist auch im Lübbecker Land ein großes Thema. Gleichzeitig wollen immer mehr Hausbesitzer ihre Anwesen renovieren, an- oder umbauen. Dafür werden immer mehr Handwerker benötigt. Egal ob der Wunsch nach Wärmedämmung, einer neuen Heizung oder der Sicherung von Tür und Tor, ein jeder Eigentümer von Haus oder Wohnung beschäftigt sich früher oder später mit solchen Themen. Beim Immo-Forum in der Stadt- und Stadthalle präsentierten zahlreiche Aussteller Neues rund um die Immobilie.

Ein Grund für das lange Bestehen der Messe sei sicherlich die Tatsache, dass es sich auch heute noch um die einzige Messe im Altkreis Lübbecke handele, die die Themen Bauen, Modernisieren und Renovieren an einem Veranstaltungsort bündeln würde, so der Vorsitzende von „Lübbecke Marketing“, Thomas Holle, Samstagmorgen zur Eröffnung. „Aus der Region, für die Region,“ so das Motto. Genau diesen Vorteil hätte das Internet nicht. Regionale Anbieter könnten ganz individuell auf die Wünsche der Kunden eingehen.

Initiator Lübbecke Marketing und der Veranstalter, die „Handmade Interactive Werbegesellschaft“, hatten ein bunt gemischtes Potpourri aus Ausstellern rund ums Haus für die Besucher zusammengestellt. Mehr als 70 Aussteller präsentierten in der Stadthalle und Stadthalle ihre Stände, sie informierten und präsentierten.

Aber wie kann jetzt eine Messe, wie das Immo-Forum, dem Fachkräftemangel entgegenwirken? Ganz einfach: Indem Kindern und Jugendlichen die Welt des Handwerks näher gebracht wird, so die Idee der Veranstalter. An unterschiedlichen Ständen des Handwerksbildungszentrums Lübbecke konnte sich der Nachwuchs mit handwerklichen Arbeitstechniken vertraut machen. So bekam der ein oder andere ein Verständnis für das Handwerk.

Selbst ausprobieren konnte sich der 14-jährige Timo Schüttenberg aus Alswede als Tischler. „Ich gucke hier auch



Ganz genau: Auszubildende Julika Sadroschinski sägt mit dem 14-jährigen Timo Schüttenberg Holz so zurecht, dass es später zu einem kleinen Kunstwerk zusammengesetzt werden kann.

FOTOS: NOAH BRÜMMELHORST



Wer trifft am besten? Bürgermeister Frank Haberbosch schlägt mit Lehrling Henri Wiebe Nägel ins Holz. Ausbilderin Cornelia Clauder schaut dabei ganz genau zu.



Im Gespräch: Andreas Laß (v. r.) berät Udo Haedecke und Wolfgang Wilde zu den neusten Techniken auf dem Markt.

schon für später nach der Schule“, erklärte der Achtklässler. Zusammen mit der Auszubildenden Julika Sadroschinski sägte er fleißig am Holz, um

daraus ein kleines Holzkunstwerk zu bauen. Die 21-Jährige ist eine von drei Frauen in der Klasse, die eine Tischlerlehre machen.

Das Maurern haben die beiden Auszubildenden Lenny Meyer und Johannes Feldkötter für sich entdeckt. Von Samstag bis Sonntag zeigten sie ihr Können, indem sie Stück für Stück und Stein an Stein zusammensetzten.

„Mir macht es einfach Spaß. Erst habe ich ein Praktikum gemacht und mich dann für eine Lehre entschieden“, so Lenny Meyer. Beide sind Auszubildende im zweiten Lehrjahr. Dem Maurermeister und Ausbilder Heiko Rinke mache besonders die Tatsache Sorgen, dass die Anzahl an Bewerbern auf Ausbildungsstellen „stark schwanken“ würde, man sich aber grundsätzlich mehr Bewerber wünschen würde.

Auch bei den Schornsteinfegern gebe es Grund zur Sorge: „Derweilen findet ein Generationswechsel statt, und die Aufgaben werden immer vielfältiger“, so Schornsteinfegermeister Dieter Rosenbohm aus dem Bezirk Hille.

Besucher Wilhelm Büscher gehört zu denjenigen, die ganz genau dokumentieren können, was sich auf dem Markt entwickelt. Mit seiner Frau ist er seit dem ersten Immo-Forum 2001 dabei.

Der Lübbecker interessierte sich sehr für den Fortschritt in diesem Bereich und scheute sich auch nicht davor, die Innovationen in den eigenen Haushalt zu integrieren. Die größ-

Messe-Bilanz

◆ Auch in diesem Jahr sei die Messe sehr gut angenommen worden, erklären der Geschäftsführer von Lübbecke Marketing, Peter Schmäuser, und der Geschäftsführer der Handmade Interactive Werbegesellschaft, Christian Joseph, einstimmig.

◆ Es seien gute Gespräche zwischen Ausstellern und Besuchern geführt worden, was Mut für die 20. Ausgabe im kommenden Jahr mache, erklärten die beiden Geschäftsführer.

◆ Sehr gut besucht war der Stand des Handwerksbildungszentrums. Hier wolle man die Kooperation weiter ausbauen, erklärte Schmäuser.

◆ In den kommenden Wochen sollen die Vorbereitungen für das Immo-Forum 2020 beginnen.

ten Veränderungen gebe es wohl in den Bereichen Energieeffizienz. Als Beispiele nannte er die Wärmedämmung und die weiteren technischen Errungenschaften der vergangenen Jahre in diesem Sektor.